

Kompakt

Wanderung auf dem Werner-Hofmann-Weg

Berglen.

Die Wandergruppe des SSV Steinach-Reichenbach unternimmt am Sonntag, 11. März, eine Wanderung auf dem Werner-Hofmann-Weg. Es ist eine Zeitreise durch die Kulturlandschaft der Berglen. Peter Elsässer, Naturparkführer Schwäbisch-Fränkischer Wald, zeigt und erklärt an sichtbaren Zeugen, wie und was sich seit vergangener Zeit entlang des zehn Kilometer langen Weges verändert hat. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Vereinszentrum Erlenhof. Start vor dem evangelischen Gemeindehaus Oppelsbohm ist um 13:10 Uhr. Abschluss ist in der SSV Gaststätte Piccolo Mondo am Erlenhof. Organisation: Diethard Fohr.

In Kürze

Berglen.

Die Hauptversammlung des KTSV Hößlingenswart findet am Freitag, 9. März, im Vereinsheim statt (Beginn 19.30 Uhr).

Was · Wann · Wo

Plüderhausen:

- Gemeindebücherei, Hauptstraße 33: geöffnet 15 bis 18 Uhr.
- Jahrgang 1944/45. Treffen, 16 Uhr, Schützenhaus Plüderhausen.
- Jugendtreff Plüderhausen im Hohbergschulzentrum: geöffnet 17.15 bis 20.30 Uhr.
- Kleiderkammer, Brunnenstraße 6: geöffnet 17 bis 20 Uhr.
- Skiclub: Sportangebot für Jedermann Lauftreff (Jogging und Walking/Nordic Walking), 18 Uhr, Parkplatz Gänswasen.

Remshalden-Geradstetten:

- Arbeitskreis Asyl: Café Begegnung, 17 bis 19.30 Uhr, Jugendhaus, Stegwiesenweg 3.
- Bibliothek Remshalden, Fronäckerstraße 43: geöffnet 15 bis 19 Uhr.
- Bürgertreff, Fronäckerstraße 1: Spieltreff, 19.30 bis 22 Uhr.
- Katholische Kirchengemeinde: Kreuzwegandacht, 18 Uhr.

Remshalden-Grunbach:

- Aktivspielplatz, Daimlerstraße 16: 14.30 bis 18 Uhr geöffnet, Angebot: Basteln.
- Seniorentreff: 14.30 bis 17 Uhr, Treffpunkt im Bürgerhaus.
- Wochenmarkt: 7.30 bis 12 Uhr, Reinhold-Maier-Platz.

Remshalden-Rohrbronn:

- Feierabendkreis: „Das Zittauer Fastentuch“, 14.30 Uhr, Gemeindesaal unter der Kirche.

Rudersberg:

- Gemeinderat: Sitzung, 19 Uhr, Rathaus, großer Sitzungssaal.
- Psychomotorikgruppe: Treffen 15.45 bis 16.35 Uhr, Alte Schulturnhalle Rudersberg.
- Senioren ins Netz Rudersberg: Senioren-Computertreff, 9.30 bis 10.30 Uhr, Alter Rathausplatz 4. Informationen unter ☎ 0 71 83 / 9 24 62 17.
- TSV: Spaß und Spiel Mädchen / Jungs (sieben bis zehn Jahre), 17.30 Uhr, Schulturnhalle; Gymnastik Männer / Frauen mit viel Power, 20 Uhr, Schulturnhalle.

Rudersberg-Necklinsberg:

- Gemischten Chor Necklinsberg: Chorprobe, 20 Uhr, Gemeinschaftshaus.

Rudersberg-Steinenberg:

- Liederkränz Steinenberg: Probe Jugendchor Songfactory, 18.30 Uhr; gemischter Chor, 19.30 Uhr, Vereinsraum Gemeindehalle.
- Sportfreunde: Nordic Walking, 9 und 18.30 Uhr, ab Gemeindehalle; Kinderturnen (1.-2. Klasse), 15 Uhr; Vorschulturnen, 16 Uhr; Kinderturnen (3.-5. Klasse), 17 Uhr; Ballspiele Jugendliche (zehn bis 14 Jahre), 19 Uhr; Kicken (ab 5. Klasse), 20 Uhr, jeweils Gemeindehalle. – Tanzen, 19 und 20.30 Uhr, Musiksaal Grundschule.

Urbach:

- Chöre Gesangverein Eintracht 1925: Chorprobe, Chorkids, 17 bis 17.45 Uhr; Teeniesound, 17.45 bis 18.15 Uhr; Männerchor, 18.30 bis 20 Uhr; Chorart, 20 bis 21.30 Uhr, jeweils Musiksaal Wittumschule.
- DRK-Senioren gymnastik, 17 bis 18 Uhr, Atriumhalle. Info: Henriette Seitz ☎ 8 14 00.
- Gemeinderat: Sitzung des Verwaltungsausschusses, 18.30 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses.
- Jugendhaus „JuZe“, Seebrunnenweg 25: offener Treff, 16 bis 21 Uhr.
- Lauftreff Urbach: Walker und Nordic Walker, 9 Uhr, ab Atriumschule.
- Mediathek, Kirchplatz 1: 14 bis 18 Uhr.
- Sportclub Urbach: „Fit mit Spaß“ Gymnastik für Männer und Frauen, 9 bis 10 Uhr, Atriumhalle.

Winterbach:

- Ausstellung „sehen & hören“ von Herbert Kuderma, 8.30 bis 12 Uhr, Rathaus.
- Gemeinderat: Sitzung des Bauausschusses, 18.30 Uhr, Sitzungssaal des Alten Rathauses.
- Jugendhaus „Millennium“, Remsstraße, 28: Sport in der Ballspielhalle, 14 bis 17 Uhr.

Wir gratulieren

Schorndorf: Herrn Helmut Kittsteiner zum 80. Geburtstag; Herrn Branko Čulum zum 75. Geburtstag; Frau Anna Strotbek zum 70. Geburtstag.
Schorndorf-Bühlbronn: Frau Helga Seidenkranz zum 80. Geburtstag.
Plüderhausen: Frau Georgia Kalogeriou zum 70. Geburtstag.
Winterbach: Frau Christine Prohaska zum 75. Geburtstag; Herrn Wilhelm Maier zum 70. Geburtstag.

Steinacher gewinnen goldenen Brotlaib

Beim ersten Backhäusle-Contest überzeugen sie mit ihren Backwaren / Auch in Geradstetten wurde mitgebacken

Winnenden/Remshalden.

Die Auszeichnung für das beste Backhäuslebrod „Goldenes Brotlaible 2018“ aus den Dorfbackhäusern der Gemeinden Remshalden, Berglen und Winnenden geht an die Backfreunde Steinach. Den Siegern des ersten Backhäusle-Contests wurde am Samstag im Gasthaus Traube Hanweiler in einer Feierstunde dazuhin eine Urkunde überreicht. Ausgerichtet hat den Wettbewerb der Verein Hanweiler Flecka.

In acht Backhäusle wurde am Samstag gleichzeitig um die Wette gebacken. Entstanden sind Holzofenbrote, Salzkuchen und weitere fantastische Backkreationen, die für den Contest eingereicht wurden, wobei allein der Anblick einem schon das Wasser im Munde zusammenlaufen ließ. „Überall herrschten Enthusiasmus und Ansporn, man spürte Nervosität bei den Backgruppen“, sagte Andreas Sihler, der am Mittag die beteiligten acht Backhäusle besuchte. Besonders beeindruckend war, was in der Kategorie „Freestyle“ eingereicht wurde. Darunter waren Ofennudeln aus Hefeteig, sogenannte Buchteln, mit Zwetschgen gefüllt, wie sie die Backgruppe aus Geradstetten anfertigte, die sich am Abend auch als Sieger in der Kategorie feiern konnte. Es sind Gebäckrosen mit Tomaten und Kräutern entstanden oder Albertle, welche die Gruppe Hertmannsweiler buk.



Im Hanweiler Backhäusle wurde, wie in den anderen sieben beteiligten, fleißig um die Wette gebacken: Volker Schäfer, Friedlind Schäfer, Heike Krug, Andreas Krug, Markus Stockert und Andrea Stockert (von links).



Die stolzen Sieger des ersten Backhäusle-Contests präsentieren stellvertretend für die Backgruppen ihre Urkunden: Karlheinz Lange, Heidi Knauer, Helga Lange, Elfriede Baumann, Rolf Hammer, Monika Klein, Andreas Krug und Thomas Klein (von links). Bilder: Verein Hanweiler Flecka

Besondere Kategorie: Prämierung von Freestyle-Backwaren

Die Idee für die Kategorie kam dem Verein Hanweiler Flecka, weil sie an Backtagen die komplette Ofenwärme auskosten. Nachdem das Brot fertig gebacken ist, werden Hefeteigwaren in den Ofen geschoben oder ein Krustenbraten, wobei die Gruppe abends bei einem Glas Wein zusammensitzt und es sich schmecken lässt. „Es ist immer schwierig, gewisse Dinge zu backen“, weiß Andre-

Die Platzierungen

■ **Kategorie Holzofenbrot:** Auf dem Siegtreppchen stehen die Backfreunde Steinach, den zweiten Platz belegt die Dorfgemeinschaft Bergleshöh und den dritten die Backfreunde Hanweiler.

■ **Kategorie Salzkuchen:** Auch hier haben die Backfreunde Steinach den Sieg nach Hause genommen. Auf dem zweiten Platz landen die Backfreunde Hertmannsweiler zwei, der dritte Platz geht an Geradstetten zwei.

■ **Kategorie Freestyle:** Sieger ist die Gruppe Geradstetten eins. Auf den zweiten Platz hat es die Backgruppe Hertmannsweiler 2 geschafft, den dritten Platz belegt Geradstetten zwei.

Investitionen in die Mannschaft nötig

Hauptversammlung der Feuerwehr Plüderhausen mit Rückblick auf 60 Einsätze und Dienste im vergangenen Jahr

Plüderhausen (rma).

Kommandant Marc Angelmahr brachte bei der Hauptversammlung der Plüderhäuser Feuerwehr den „Faktor Mensch“ in den Blickpunkt. „Wenn heute hauptsächlich in Ausrüstung und Gerätschaften investiert wird, so müssen Sie in Zukunft sicher noch viel stärker in den Erhalt der Mannschaft investieren“, sagt er in Richtung des Bürgermeisters und der Gemeinderäte.

Die Plüderhäuser Wehr hat derzeit 92 aktive Mitglieder, davon 20 in der Abteilung Walkersbach. 2017 rückten vier Nachwuchskräfte aus der Jugendfeuerwehr zu den Aktiven nach. Zuwachs gab es außerdem bei der Technik und den Fahrzeugen mit einem neuen Gerätewagen. An die Adresse von Bürgermeister Andreas Schaffer und den Gemeinderäten sagte Kommandant Marc Angelmahr bei der Hauptversammlung: Sie hätten investiert in die Schutzausrüstung und technische Leistungsfähigkeit der Feuerwehr. Und betonte dann seine Einschätzung, dass sie in Zukunft noch stärker „in den Erhalt der Mannschaft“ statt wie heute hauptsächlich in die Technik investieren müssten. Denn: „Der Faktor Mensch ist ganz wichtig für den Erhalt einer funktionierenden Gemeindefeuerwehr wie unsere.“

Die engagierten Menschen in der Freiwilligen Feuerwehr Plüderhausen haben 2017 wieder viel Freizeit geopfert. Zunächst sind neben vielen Übungen die 60 Einsätze und Dienste zu nennen, die Marc Angelmahr aufzählte: 15 Brände (davon einmal mit Menschenrettung), 14 Alarmierungen über Brandmeldeanlagen (sechs davon Fehlalarme), vier Alarmierungen durch Rauchwarnmelder in Wohnungen, 14-mal technische Hilfe (davon dreimal Türöffnung wegen eines medizinischen Notfalls), 13 Brandschutzwachen, sechsmal Dienstleistung (zum Beispiel Begehungen, Brandnachschau, Brandwachen nach Einsätzen).

Zur Sicherstellung der Tagesverfügbarkeit an Werktagen zwischen 6 und 18 Uhr hat die Plüderhäuser Feuerwehr die „Daywalker“ eingeführt. Das sind vier Tagesausrücker aus der Abteilung Walkersbach, die in Plüderhausen oder umliegenden Orten arbeiten und an Werktagen in der Abteilung Plüderhausen mit ausrücken. Die „Daywalker“ wurden in 2017 viermal alarmiert. Sie haben außerdem neben den Einsätzen an zusätzlichen Übungsdiensten teilgenommen.

Viel Einsatz und Arbeit wurden auch in die neue Internetseite der Feuerwehr investiert: insgesamt mehr als 200 Stunden. Verantwortlich vorangetrieben hat das Projekt Webmaster Micha Maier.

Darüber hinaus gab es weiteres über den Dienst- und Einsatzbetrieb hinaus erbrachtes ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Feuerwehr und der Gemeinde: zum Beispiel die Initiative und Umsetzung der Beschaffung einer neuen Fertigarage hinter dem Feuerwehrhaus samt Mitfinanzierung in Höhe von 50 Prozent durch die Kameradschaftskasse oder das laufende Projekt der Planung, Beschaffung und Umsetzung beziehungsweise Installation einer automatischen Brandmeldeanlage im kompletten Feuerwehrgerätehaus („Ein Pilotprojekt im Land“, so Angelmahr). „Sie sehen daran, dass den Ehrenamtlichen ihre Feuerwehr wichtig ist und am Herzen liegt und sie dafür auch einen Einsatz über das normale Maß hinaus leisten“, sagte der Kommandant bei der Hauptversammlung.

Standort Ortsmitte favorisiert

Marc Angelmahr sprach außerdem die Nutzung der Räumlichkeiten des ehemaligen Notariats an. Dafür sei ihm eine aktive Einbindung der Feuerwehr in die Überlegungen wichtig. „Die Feuerwehr steht für Gespräche zum Standort zur Verfügung“, so der Kommandant. „Die Feuerwehr favorisiert hierbei eindeutig den aktuellen Standort in der Ortsmitte. Bürgermeister Andreas Schaffer sagte dazu in seinem Grußwort: Es gebe bisher nur Ideen, keine konkreten Überlegungen für die Nachnutzung des No-

tariats. Die Feuerwehr werde einbezogen, sobald Überlegungen konkreter würden. Schaffer sagte aber auch: Er befürworte ein Feuerwehrhaus in der Ortsmitte.

Ein Schwerpunktthema in der Abstimmung zwischen Feuerwehr und Gemeindeverwaltung war die Erarbeitung und Abstimmung der neuen Entschädigungssatzung für die ehrenamtlichen Mitglieder der Truppe. „Wir freuen uns, dass wir trotz immer noch nicht vorliegender Mustersatzung des Gemeindetags eine eigene Überarbeitung und Anpassung der Satzung für die Feuerwehr Plüderhausen hinkommen haben“, so Marc Angelmahr. „Und hoffen auf die Zustimmung des Gemeinderats in der bevorstehenden Sitzung.“

Bei der Hauptversammlung wurden Klaus Exner und Wolfgang Nuding zu den

neuen Obmännern des Kameradschaftsbundes ernannt. Ehrenkommandant Dieter Greiner hat nach mehr als 60 Jahren Dienst sein Obmanns-Amt an sie übergeben. Jörg Tschorn hat das Amt des stellvertretenden Gerätewartes abgegeben. Als seine Nachfolger gewählt wurden Patrick Vogelsang und Jan Zoller. Außerdem ist Jannik Strobbe neuer stellvertretender Schriftführer und Micha Maier neuer EDV-Administrator.

Carsten Ohsberger wurde im Rahmen der Hauptversammlung aufgrund seiner Leistungen in der Feuerwehr Plüderhausen im Bereich Ausbildung und seiner langjährigen Tätigkeit als Kreisausbildler für den Rems-Murr-Kreis mit dem silbernen Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.



Carsten Ohsberger (Bildmitte) wurde mit dem silbernen Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes ausgezeichnet, auf dem Bild von links: Der stellvertretende Kreisbrandmeister Jochen Wolf, Bürgermeister Andreas Schaffer, Ehrenkommandant Dieter Greiner, Carsten Ohsberger, der Kreisverbandsvorsitzende Markus Kaumeyer, der stellvertretende Kommandant Dominik Ströhlein und Kommandant Marc Angelmahr. Bild: Feuerwehr Plüderhausen